

**Könnte es von
Bedeutung sein,
von Gott zu reden?**

**Und wenn ja,
warum und wie?**

**Und wenn nein,
warum nicht
und was dann?**

45. Jahreskongress
Deutsche Gesellschaft
für Pastoralpsychologie (DGfP)
03.05. - 06.05.2017 in Hofgeismar

Tagungsbeitrag & Rücktritt

Der Kongressbeitrag beträgt für Mitglieder 135€, für Gäste 150 €, auf Antrag für Studierende und Arbeitslose 105 €, für Teilnehmende aus den neuen Bundesländern 115 €.
Bitte überweisen Sie den Kongressbeitrag nach Ihrer Anmeldung auf das Konto der DGfP
IBAN: DE77520604100003400700 und BIC: GENODEF1EK1 unter dem Stichwort: Jahreskongress 2017 / Name.
Anmeldeschluss ist der 10.04. Mit der Anmeldung gehen Sie einen Vertrag mit der Ev. Akademie ein. Eine Anmeldebestätigung wird nicht verschickt. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie nicht anderweitig benachrichtigt werden.
Bei einer schriftlichen Absage Ihrerseits nach dem 15.04.2016 wird eine Ausfallgebühr von 80% der Herbergskosten und 50% der Tagungskosten fällig.

Geschäftsstelle

Union Gewerbehof, Huckarder Straße 10-12
D 44147 Dortmund
Telefon +49 (0)231 145969
kontakt@pastoralpsychologie.de
www.pastoralpsychologie.de



Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte
Gesundbrunnen 11
34369 Hofgeismar
Tel: 05671 881-0
Tagungshandy: 0175 8921575

Wegbeschreibung
Hofgeismar liegt nordwestlich von Kassel und ist mit dem PKW direkt über Kassel oder die Abfahrten Göttingen (A7, weiter über Dransfeld) oder Breuna bzw. Zierenberg (A 44) gut zu erreichen.
Vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe fährt halbstündlich ein Zug nach Hofgeismar (Richtung Warburg).
Eine Anfahrtsskizze ist zu finden unter www.ekkw.de/akademie.hofgeismar/tagungshaus/anreise.html

Unterkunft / Verpflegung

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind direkt in der Ev. Akademie zu bezahlen. Die Übernachtung inkl. aller Mahlzeiten kostet dort insgesamt

- im Einzelzimmer ca. 200 €,
- im Doppelzimmer ca. 170 €.

Sind alle Zimmer ausgebucht, belegen wir nahe gelegene Hotels. Ausschlaggebend für die Belegung ist die Reihenfolge der Anmeldungen und der Eingang der Überweisung des Kongressbeitrags.
Bitte vermerken Sie Ihre Wünsche auf der Anmeldekarte.

| | |
|-------------|--------------|
| Frühstück | ab 08.00 Uhr |
| Mittagessen | 12.30 Uhr |
| Abendessen | 18.30 Uhr |

Absender
Name:
Straße:
PLZ / Ort:

DGfP e.V. Geschäftsstelle
Huckarder Str. 10-12
44147 Dortmund



Könnte es von Bedeutung sein, von Gott zu reden? ...

Kirchliches Reden von Gott ist häufig zu einer Verschlussformel geworden, die keine Neugier, keine religiöse Erfahrung mehr anregt, sondern klischeehaft, erfahrungsfern und belanglos bleibt.

Wir wollen auf dem Kongress die gesellschaftlichen Zusammenhänge dieser Entwicklung beleuchten und die theologische Reflexion unserer Tradition nutzen, um uns an die höchst vielfältigen Möglichkeiten, von Gott zu reden und zu schweigen, zu erinnern und sie neu zu deuten. Im Zentrum des Kongresses steht ein Rollenspiel: ein postmodernes Konzil, in dem die Teilnehmenden in Kleingruppen unterschiedliche theologische Positionen zur Gottesrede identifizieren und mit einander ins Gespräch bringen. Am Schluss steht die Frage, welche Perspektiven sich aus diesem Prozess für das berufliche Selbstverständnis der Einzelnen in Seelsorge und Supervision ergeben.

Elisabeth Hölscher, Michael Klessmann, Antje Röse,
Matthias Steinleitner (1. Vorsitzender)

Kongressablauf

Mittwoch, 03.05.

| | |
|-------|---|
| 15:00 | Begrüßung und Einführung |
| 16:00 | Gesprächsgruppen an Orten von Gotteserfahrung |
| 18:00 | Abendessen |
| 19:30 | Wo und wie wird in Gesellschaft und Kirche von Gott geredet, und was bedeutet das? (Prof. Dr. Volkhard Krech) |
| 21:30 | Abendgebet |

Donnerstag, 04.05.

| | |
|-------|--|
| 09:00 | Könnte es von Bedeutung sein, von Gott zu reden? Und wenn ja, warum und wie? Und wenn nein, warum nicht und was dann? (Prof. Dr. Johanna Rahner) |
| 10:30 | Kaffeepause |
| 11:00 | Gruppenarbeit zur Vorbereitung des Nachmittags |
| 12:30 | Mittagessen |
| 14:30 | Kaffee |
| 15:00 | Konzil zur Gottesfrage - ein Rollenspiel |
| 18:30 | Abendessen |
| 20:00 | Sektionssitzungen |
| 22:00 | Abendgebet |

Freitag, 05.05.

| | |
|-------|--|
| 09:00 | Könnte es von Bedeutung sein, in der Seelsorge von Gott zu reden? Und wenn ja, wie? Und wenn nicht, was dann? (Prof. Dr. Traugott Roser) |
| 10:30 | Kaffeepause |
| 11:00 | Musikalische Improvisationen zu Orten von Gotteserfahrung |
| 12:00 | Feedback |
| 12:30 | Mittagessen |
| 14:00 | Vorstandssitzung |
| 14:30 | Mitgliederversammlung zwischen durch Kaffeepause |
| 18:30 | Festessen im Pavillon |
| 19:30 | Fest im Schlösschen - „Das Konzil tanzt“ |

Samstag, 06.05.

| | |
|-------|------------------------|
| 09:00 | Liturgischer Abschluss |
|-------|------------------------|

Gesprächsgruppen

Orte möglicher Rede von Gott - Gesprächsgruppen

| | |
|----|---|
| 01 | Brunnenkirche (Joachim Schlör) |
| 02 | Bibliothek (Detlef Spitzbart) |
| 03 | See im Park (Silke Koniczny) |
| 04 | Kneipe (Hermann Steinkamp) |
| 05 | Küche (Annemarie Pultke) |
| 06 | Gesundbrunnen (Christoph Zimmermann-Wolf) |
| 07 | Blauer Salon (Anne Steinmeier, Volker Lang) |
| 08 | Haltestelle (Gisela Sauter-Ackermann) |
| 09 | Friedhof (Heidrun Schmidt-Solty) |
| 10 | Büro (Claudia Enders) |
| 11 | Schlosssaal (Michael Rohde) |
| 12 | Musikzimmer (Karl-Peter Schrapel) |

Referent/inn/en

Volkhard Krech, Prof. Dr.

Volkhard Krech, geboren 1962, ist Professor für Religionswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und Direktor des Käte Hamburger Kollegs „Dynamiken der Religionsgeschichte“ sowie des Centrums für Religionswissenschaftliche Studien (CERES).
Forschungsschwerpunkte: Religionstheorie und Theorie der Religionsgeschichte, religiöse Pluralisierung und Globalisierung, Sakralisierungsprozesse, Religion und Gewalt, Religion und Kunst sowie Wissenschaftsgeschichte der Religionsforschung.

Johanna Rahner, Prof. Dr.

Johanna Rahner, geboren 1962, Professorin für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen.
Forschungsschwerpunkte: Ökumenische Theologie und ihre ekklesiologischen Problemfelder, Verhältnis von Religion, Kultur, Bildungsprozessen, Politik und Gesellschaft, Theoretische Grundlegung und praktische Bedeutung des Dialogs der Weltreligionen im Horizont einer globalisierten Welt, Verhältnis von Vernunft und Glaube, Theologie und Naturwissenschaften, Patchwork-Religiosität und subjektiver Glaubenspluralismus

Traugott Roser, Prof. Dr.

Traugott Roser, geboren 1964, ist Professor für Praktische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Sprecher des Arbeitskreises Spirituelle Begleitung / Sektion Seelsorge in der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, Mitglied der „Ständigen Konferenz Seelsorge“ der EKD.
Forschungsschwerpunkte: Seelsorgetheorie und -praxis, Spiritual Care, Palliative Care und ihre Implementierung
Theorie der Praktischen Theologie, Religion im Film



Anmeldung (Bitte ausgefüllt zurückschicken!!!!)

Am 45. Jahreskongress der DGfP vom 03.05.–06.05. 2017 in Hofgeismar nehme ich teil.

Ich reise an am um Uhr und ab am um Uhr.
Den Tagungsbeitrag überweise ich umgehend. Die Unterbringungskosten zahle ich vor Ort. Einzelzimmer sind der Normalfall.

- Ich wünsche ein Doppelzimmer mit
- Ich brauche keine Übernachtung.
- Ich bin Mitglied der DGfP: Sektion
- Ich bin Gast
- Ich nehme am Fest am Samstagabend teil.
- Ich bin gehbehindert und brauche Unterstützung (Fahrstuhl / Fahrdienst)

Unterschrift: